



Antoine Roggo

PD Dr. med. / Dr. iur. / MBA HSG
Facharzt FMH Chirurgie und FMH Intensivmedizin

antoine@roggo.com
www.roggo.com

L.R. DRY M.D., J.D.
& ASSOCIATES

Medical Malpractice



„ If you are sick → First call your Lawyer “

?





Berufsspezifische Stolpersteine



Patientenaufklärung

Mangelhafte Dokumentation
Organisationsverschulden

Behandlungsfehler



© AR 2007 / 3



Spitalaufnahmevertrag



Totaler Spitalaufnahmevertrag



Gespaltener Spitalaufnahmevertrag



© AR 2007 / 4



Pflichten aus Behandlungsvertrag



> Hauptleistungspflichten

- ☞ Anamnese / Untersuchung / Diagnose
- ☞ Therapie → keine Erfolgsgarantie !

> Nebenleistungspflichten

- ☞ Rechenschaft über Geschäftsgang → Art. 400 OR
- ☞ Herausgabe von Akten
- ☞ Sorgfalt → Behandlungsfehler

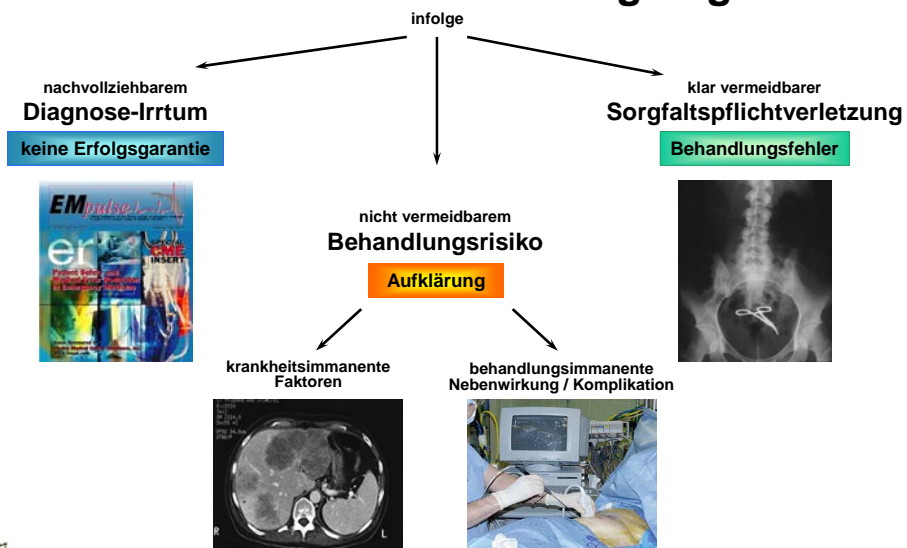
☞ Nebenpflichten

- ☞ Diskretion und Geheimhaltung
- ☞ „ Aufklärung “



© AR 2007 / 5

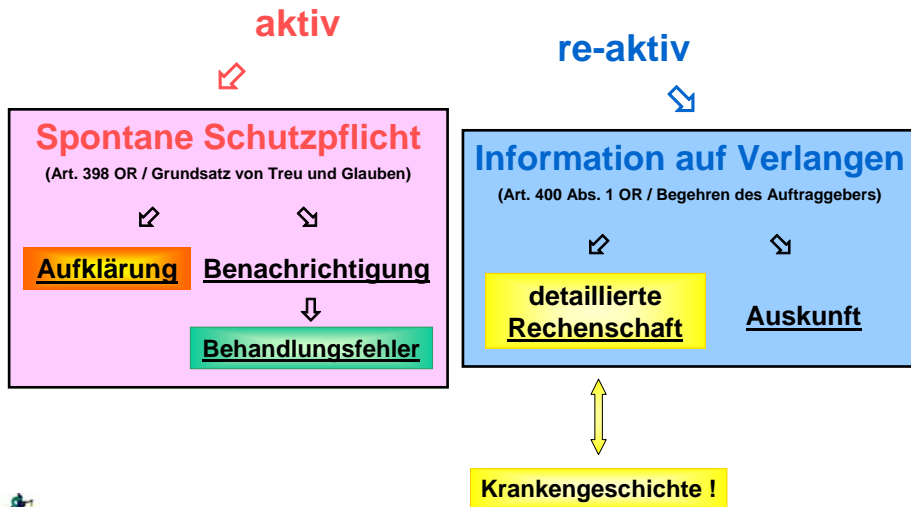
Unerwünschtes Behandlungsergebnis



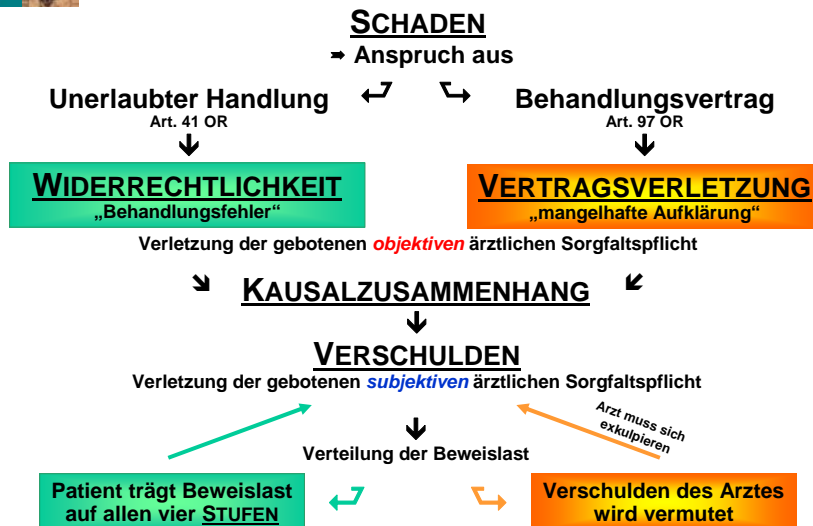
© AR 2007 / 6



Informationspflichten



Zivilrechtlicher Algorithmus



Aufklärung zur Selbstbestimmung: Ablauf

- ☞ ausführliches und persönliches Gespräch
 - Fester Bestandteil ärztlichen Handelns (keine nichtärztliche Hilfsperson)
 - Bringschuld aus Behandlungsvertrag
 - Recht zur Delegation mit Auflagen (Verantwortung verbleibt beim Akteur)
- ☞ möglichst einfache, bedürfnisgerechte Wortwahl
 - Diagnostik / Therapie sachdienlich vermitteln
- ☞ Hilfsmittel: Texte / Bildmaterial / Internet !
 - „Stufenaufklärung“
- ☞ Dokumentation
 - Aufklärungsprotokoll zu Gesprächsinhalt, Gesprächsdauer, Datum
 - Rechtfertigung einer „Körperverletzung“ auf Basis der Einwilligung
 - Einwilligung verliert ohne Aufklärung ihre Kraft
 - Unterschrift erbitten (Arzt trägt Beweislast der erfolgten Aufklärung)
 - Ev. anwesende Personen namentlich im Protokoll aufführen



© AR 2007 / 9

Aufklärung zur Selbstbestimmung: Inhalt

- Symptome / Krankheit ➔ Differentialdiagnose / Diagnose
- Diagnostik / Therapie ➔ Wahlmöglichkeit
 - ↳ Nutzen / Vorteile / Alternativen
 - ↳ Empfehlung für die Wahl der optimalen Lösung
 - ↳ **Methodenwahl bleibt grundsätzlich Sache des Arztes**
- Risiken die für den spezifischen Patienten von Relevanz sind
 - ↳ Eintrittswahrscheinlichkeit mal Auswirkung / Tragweite des Risikos
- Verlaufsaufklärung zum organisatorischen Ablauf
 - ↳ Patient muss wissen

<i>was</i>	geschieht
<i>wann</i>	etwas geschieht
<i>wie</i>	sich verhalten
 - ↳ mögliche Therapie- / Operationserweiterung
- Konsequenzen aufzeigen und Verständnis wecken
 - ↳ zu erwartender Verlauf mit / ohne Intervention



© AR 2007 / 10